

Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs

Donnerstag, 9. November 2017

Fit für die Zukunft

Ingenieurin oder Firmenchefin? Fachmann Betreuung oder Primarlehrer? Sind Männerberufe auch Frauenberufe und umgekehrt? Kinder oder Karriere oder beides? Vollzeit oder Teilzeit? Wer macht den Haushalt, wer betreut die Kinder? Wer arbeitet was unbezahlt? Jugendliche denken über ihre Berufs- und Lebensplanung nach. Der Zukunftstag – in der Schule, im Betrieb, im Haushalt – gibt ihnen Impulse.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Am „Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs“ setzt sich Ihr Kind aktiv mit der Gestaltung seiner Zukunft, mit Berufswahl und Lebensplanung auseinander. Mädchen und Jungen machen praktische Erfahrungen in Wirtschaft, Haushalt und Freiwilligenarbeit und entdecken dabei die Vielfalt möglicher Lebensentwürfe und Berufe unabhängig von Geschlechternormen.

Verbreitete Vorstellungen darüber, in welchen Berufen Frauen oder Männer arbeiten, beeinflussen das zukünftige Leben von Mädchen und Knaben. Oft ziehen deshalb die Jugendlichen einen grossen Teil der Berufsangebote für sich gar nicht in Betracht und schöpfen ihre persönlichen und schulischen Potenziale nicht aus. Hier setzt der kantonale Gendertag – Zukunftstag BL als Teil einer breiten und langfristigen beruflichen Orientierung an. Sein Programm ist als Kooperation zwischen Schule, Elternhaus und Wirtschaft angelegt. Als Eltern und Erziehungsberechtigte können Sie Ihr Kind beim Entwickeln einer eigenen Lebensperspektive unterstützen, indem Sie zu Hause über seine Erlebnisse diskutieren. Wir wünschen Ihnen bereichernde Gespräche und danken Ihnen für die Unterstützung.

Konzept Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs

Die Schulen planen den Gendertag - Zukunftstag als Zyklus über fünf Jahre von der 5. Klasse Primarschule bis zur 3. Klasse Sekundarschule mit stufengerechten Schwerpunkten nach dem umseitigen Musterkonzept. Die Programme werden schulintern ausgearbeitet und können deshalb variieren. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden entsprechend direkt von den Schulen informiert. Generelles zu möglichen Inhalten und Angeboten sowie Anregungen für die Gestaltung in den Schulen, in den Betrieben oder in der kantonalen Verwaltung sind aufgeschaltet unter: www.avs.bl.ch > Handbuch für SR/ SL > Handbuch Themen > Gendertag - Zukunftstag für Mädchen und Jungs im Kanton BL und www.nationalerzukunftstag.ch

Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs

5. Klasse Primarschule

Berufe haben kein Geschlecht

Die Kinder lernen Berufe einzelner Frauen und Männer kennen und setzen sich mit Geschlechterrollen auseinander. Dadurch werden sie an eine offene, geschlechterkompetente Betrachtungsweise von Arbeits- und Lebenswelten herangeführt.

6. Klasse Primarschule

Die Welt der Arbeit entdecken

Die Jugendlichen verbringen einen Arbeitstag mit Mutter, Vater oder einer nahen Bezugsperson in einem Betrieb. Sie erhalten damit einen Einblick in deren konkrete Berufstätigkeit und erleben Arbeits- und Rollenteilungen am Arbeitsplatz. Beide Geschlechter lernen neue Berufs- und Lebensbiografien kennen. Sie erweitern dabei ihre individuellen Berufs- und Lebensvorstellungen.

1. Klasse Sekundarschule

Seitenwechsel

Mit einem 'Seitenwechsel' in Berufe und Arbeitsfelder, die traditionellerweise dem anderen Geschlecht zugeordnet werden, machen die Jugendlichen eigene Erfahrungen in der Praxis. Dabei öffnen sich beiden Geschlechtern neue Berufsfelder und sie werden ermutigt, bestehende Bilder zu hinterfragen und aufgrund der persönlichen Interessen und Fähigkeiten eigene Berufs- und Lebensvorstellungen zu entwickeln.

2. Klasse Sekundarschule

Bezahlte und unbezahlte Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler erleben durch einen direkten Einsatz, dass bezahlte Erwerbsarbeit und unbezahlte Familien-, Haus- und Freiwilligenarbeit gleichwertig und unverzichtbar für das Funktionieren und Wohlergehen unserer Gesellschaft sind. Die Mädchen und Jungen lernen, dass auch Familien- und Freiwilligenarbeit an kein Geschlecht gebunden ist und setzen sich mit den vielfältigen Formen des Zusammenlebens auseinander.

3. Klasse Sekundarschule

Lebensentwürfe und Familienmodelle

Berufstätig sein als Frau und Mutter. Berufstätig sein als Mann und Vater. Mädchen und Knaben setzen sich mit den verschiedenen Formen von Familie und Zusammenleben auseinander. Arbeitsteilung und Aufgaben sind heute nicht mehr klar festgelegt, sie müssen ausgehandelt werden. Das ermöglicht Mädchen und Knaben neue Lebensentwürfe zu gestalten.